

Pressemitteilung

25.04.2025

Sicherheitslage 2024 im Landkreis Mühldorf a. Inn – Austausch zwischen Polizei- präsidium Oberbayern Süd und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsgesprächs zwischen dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn überreichte Polizeipräsident Frank Hellwig den Sicherheitsbericht 2024 an Landrat Max Heimerl.

Daraus geht hervor, dass die Sicherheitslage auch im Jahr 2024 auf einem hohen Niveau war. Mehr als 6 von 10 begangenen Straftaten werden laut Statistik im Landkreis Mühldorf a. Inn von der Polizei aufgeklärt (Aufklärungsquote 67,7 %). Die Kriminalitätslage im Landkreis Mühldorf am Inn liegt zwar im Mehrjahresvergleich im überdurchschnittlichen, aber stabilen Bereich. Bei den Rauschgiftdelikten konnte ein Rückgang der Fallzahlen um 51,25 % verzeichnet werden. Diese Entwicklung ist im gesamten Präsidialbereich sowie in ganz Bayern festzustellen und dürfte im Zusammenhang mit der Teillegalisierung von Cannabis stehen.

Polizeipräsident Frank Hellwig: „Mit der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 wird erneut deutlich, dass unsere Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mühldorf am Inn in einer sehr sicheren Region leben. Erfreulich ist die immer noch sehr hohe Aufklärungsquote, welche im Mühldorfer Landkreis mit 67,7 % deutlich über dem bayernweiten Wert (64,9 %) liegt. Dankbar bin ich unseren Kolleginnen und Kollegen bei den Polizeidienststellen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz weiterhin alles daransetzen werden, mit präventiven Maßnahmen wie Schwerpunktkontrollen, Aufklärungskampagnen und einer zielgerichteten Sensibilisierung unserer Bürgerinnen und Bürger, für ein hohes Sicherheitsniveau in ihrem Landkreis Mühldorf am Inn zu sorgen.“ Und weiter: "Unsere Bevölkerung kann auch in Zukunft auf eine engagierte, bürgernahe und vorausschauende Polizei zählen.“

Genauso sieht es Landrat Max Heimerl: "Dank der engagierten Arbeit unserer Polizei können wir in unserem Landkreis auf ein hohes Maß an Sicherheit vertrauen. Ihre schnelle Reaktionsfähigkeit, ihre Präsenz vor Ort und ihre stetige Bereitschaft, für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einzutreten, machen unseren Landkreis zu einem sicheren Ort, an dem sich alle wohlfühlen können.“ Die hervorragende Zusammenarbeit

mit der Polizei habe sich zuletzt im März beim Fund einer Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg gezeigt, als in Mühldorf innerhalb weniger Stunden 1400 Personen evakuiert werden mussten. "Es ist einfach ein gutes Gefühl, dass wir jederzeit auf unsere Polizei zählen können."



Bildunterschrift: Polizeipräsident Frank Hellwig (rechts) überreicht den Sicherheitsbericht 2024 an Landrat Max Heimerl.

Bildnachweis: Landratsamt Mühldorf a. Inn